

Praxisorientierte, auf die Entsorgungs- und Recyclingbranche massgeschneiderte Managementausbildung der Universität St. Gallen

CAS Management von Entsorgungs-/Recyclingunternehmen



Ziel des Programms

Ziel des Lehrgangs ist es, aufbauend auf den an der Universität St. Gallen bestehenden Kompetenzen den Teilnehmenden das notwendige betriebswirtschaftliche und regulatorische Rüstzeug zu vermitteln, um diese zu befähigen, den neuen unternehmerischen Herausforderungen in der Abfallwirtschaft angemessen begegnen zu können. Durch den starken Einbezug ausgewiesener Brancheninsiderinnen und -insider sowie Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Branchenverbände wird der Praxisbezug jederzeit sichergestellt.

Inhalt und Aufbau

Das berufs begleitende Programm setzt sich aus fünf Modulen zusammen. Jedes Modul zeichnet sich durch einen klaren Bezug zur Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft aus; Gruppenarbeiten stellen den Praxistransfer sicher. Die Dozierenden vertreten Wissenschaft und Praxis gleichermaßen und bringen ausgewiesenes Expertentum auf ihrem jeweiligen Spezialgebiet ein; Praxisinputs ergänzen ihre Ausführungen. Es ist problemlos möglich, den Lehrgang auf zwei Durchführungen zu verteilen.

4. Durchführung

- 31. Januar/01./02. Februar 2018: General Management öffentlich-rechtlicher/privater Unternehmen
- 07./08./09. März 2018: Unternehmertum/Erschliessung neuer Geschäftsfelder
- 11./12./13. April 2018: Finanzielle Führung/Handel mit Rohstoffen
- 02./03./04. Mai 2018: Umweltrecht und Nachhaltigkeit
- 06./07./08. Juni 2018: Innovation und Marketing/Vertrieb

Teilnehmerprofil

Der Lehrgang richtet sich an all diejenigen Personen, welche mit unternehmerischen und rechtlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft konfrontiert sind wie bspw.:

- Führungskräfte des mittleren/oberen Kaderns öffentlich-rechtlicher und privater Entsorgungs- und Recyclingunternehmen sowie diejenigen Personen, welche eine derartige Funktion anstreben
- Vertreterinnen und Vertreter lokaler, kantonaler bzw. nationaler Behörden sowie Verbandsvertreterinnen und -vertreter im Bereich Entsorgung und Recycling
- Branchenneulinge und Quereinsteigerinnen und -einstieger, die vor neuen Herausforderungen in der Kreislaufwirtschaft stehen

Teilnahme-/Bewerbungsvoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Führungskräfte mit einem Abschluss auf Tertiärstufe und Berufserfahrung. In Ausnahmefällen können auch Personen mit gleichwertiger Qualifikation sowie entsprechender Berufserfahrung zugelassen werden; der Entscheid liegt bei der Programmleitung.

Startdatum: 31.01.18

Einstieg flexibel: ja

Dauer: 15 Modultage

Einzelmodule buchbar: ja

Durchführungsort: St. Gallen

Preis: CHF 15'000.–

Sprache: Deutsch

Dr. Christian Opitz

+41 71 224 26 86

christian.opitz@unisg.ch+41 71 224 26 86



*Praxisorientierte, auf die
Energiewirtschaft mass-
geschneiderte Management-
ausbildung der Universität
St. Gallen*



CAS Management von Energieversorgungs- unternehmen

Ziel des Programms

Energiewende und Digitalisierung stellen Führungskräfte vor neue Herausforderungen. Die Wertschöpfungsketten werden von Wertschöpfungsnetzwerken abgelöst, womit zusätzlich zur eigenen Grundausbildung neue und breitere Kompetenzen für ein effizientes und effektives Management eingefordert werden. Das Verständnis relevanter energiewirtschaftlicher Themenschwerpunkte und deren Interdependenzen charakterisiert das Qualifikationsprofil und steigert die eigene Wettbewerbsfähigkeit in der Arbeitswelt. Unter Einbezug der neuen unternehmerischen Herausforderungen im Zusammenhang mit Energiewende und Digitalisierung wird dieser Lehrgang sukzessive weiterentwickelt. Im Vordergrund stehen dabei die wichtigen ökonomischen, regulatorischen und ökologischen Fragestellungen sowie der sich daraus ergebende Handlungsbedarf.

Inhalt und Aufbau

Das berufs begleitende Programm setzt sich aus sechs Modulen (15 Seminartagen) zusammen. Jedes Modul zeichnet sich durch einen klaren Bezug zur Energiebranche aus. Der Lehrgang wird im jährlichen Abstand angeboten und erstreckt sich jeweils auf den Zeitraum September bis Februar. Aufgrund des modulartigen Aufbaus ist ein Einstieg jederzeit möglich. Bei Bedarf ist es problemlos möglich, das Programm auf zwei Durchführungen zu verteilen.

9. Durchführung

- 06./07./08. September 2017: General Management und Führung von EVUs
- 11./12./13. Oktober 2017: Transformation der Energienetze und -systeme
- 08./09./10. November 2017: Energierecht und Regulierung
- 30. November/01. Dezember 2017: Finanzielle Führung von EVUs
- 18./19. Januar 2018: Handel und Bewirtschaftung von Energieverträgen
- 15./16. Februar 2018: Vertrieb

Teilnehmerprofil

Im Vordergrund steht die Weiterbildung von leistungsstarken Persönlichkeiten, die ein Interesse mitbringen, ihre Kompetenzen in der Energiewirtschaft zu erweitern. Der Lehrgang richtet sich an Führungskräfte aus Versorgungs-, Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen sowie aus Energiebehörden und -institutionen.

Teilnahme-/Bewerbungsvoraussetzungen

Der CAS «EVU-Manager» richtet sich an Führungskräfte mit einem Abschluss auf Tertiärstufe und Berufserfahrung. In Ausnahmefällen können auch Personen mit gleichwertiger Qualifikation sowie entsprechender Berufserfahrung zugelassen werden; der Entscheid liegt bei der Programmleitung.

Startdatum: 06.09.17

Einstieg flexibel: ja

Dauer: 15 Tage

Einzelmodule buchbar: ja

Durchführungsort: St. Gallen

Preis: CHF 15'000.–

Sprache: Deutsch

Dr. Christian Opitz

+41 71 224 26 86

christian.opitz@unisg.ch

